

Infos zu den Referaten

Eine tiefe Ratlosigkeit hat unsere Zeit erfasst. Jede und jeder spürt irgendwo, dass die bisherige Lebensweise nicht zukunftsfähig ist. Doch was trägt in die Zukunft? Hat der Mensch überhaupt eine Zukunft auf diesem Planeten? Unsere Referate fragen nach spirituellen Antworten auf diese Fragen, indem sie an etablierten Weltbildern rütteln, um Mensch, Seele, Gott und Natur wieder als tieferes Geflecht wahrzunehmen.

Veranstalter: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberwinterthur, Römisch-katholische Pfarrei St. Marien Oberwinterthur



Vor uns die Sintflut Warum wir doch nicht versinken

Ralph Kunz studierte Theologie in Basel, Zürich und Los Angeles. Seit 2004 ist er Professor für Praktische Theologie an der Universität Zürich. In Lehre und Forschung beschäftigt er sich mit Fragen der Spiritualität.

Die Polkappen schmelzen und das Meer steigt unaufhaltsam, Küstenregionen stehen unter Wasser und ein Drittel der Menschheit befindet sich auf der Flucht ...

In Bestsellern kann man jetzt schon nachlesen, was auf uns zukommen könnte. Der Klimawandel beschert uns düstere Zukunftsszenarien. Schlägt die Natur zurück? Ist das, was uns blüht, eine Strafe? Die Einen setzen auf grüne Technik, die Anderen fantasieren von neuen Planeten. Worauf hoffen die Religiösen? Auf göttlichen Beistand? Was sagt der Bestseller Bibel zu Katastrophen?



Lauschen auf die grosse Musik Teil sein statt mehr sein

Felix Gietenbruch studierte Theologie in Basel. Seit 2014 ist er Gemeindepfarrer in Oberwinterthur. Er beschäftigt sich schon seit vielen Jahren mit dem Weltbild der Harmonik nach Hans Kayser (1891-1964).

Es sind uralte Schöpfungsbilder, dass die Welt als Klang, als «grosse Musik», erschaffen wurde. Auch in der modernen Physik finden sich erstaunliche Analogien zur alten Idee einer Sphärenharmonie.

In den Gesetzen der Harmonik, wie sie an einem Monochord demonstriert werden können, kommen Zahl und Gefühl, Ratio und Seele unmittelbar zusammen. Welche Konsequenzen hat das für unser Weltbild? Wie kann der Mensch wieder Teil dieser grossen Musik werden?



Mächtige Kräfte Die Natur, ein Tor zur tieferen Wirklichkeit

Viele Menschen haben sich von der Kirche entfernt. Gott suchen und finden sie eher in der Natur. Von welchen Qualitäten lassen sich Menschen draussen ansprechen? Welche Bedürfnisse und Sehnsüchte werden dort gestillt?

Noa Zenger und **Reto Bühler** wohnen, leben und arbeiten im Lassalle-Haus, Zentrum für Spiritualität, Dialog und Verantwortung (www.lassalle-haus.org). Noa Zenger, ref. Pfarrerin und geistliche Begleiterin, ist verantwortlich für die Bereiche Kontemplation und Fasten. Sie lehrt Wahrnehmung. Reto Bühler ist Lehrbeauftragter beim Institut «planoalto» (www.planoalto.ch) und begleitet seit 30 Jahren Menschen in die Natur.

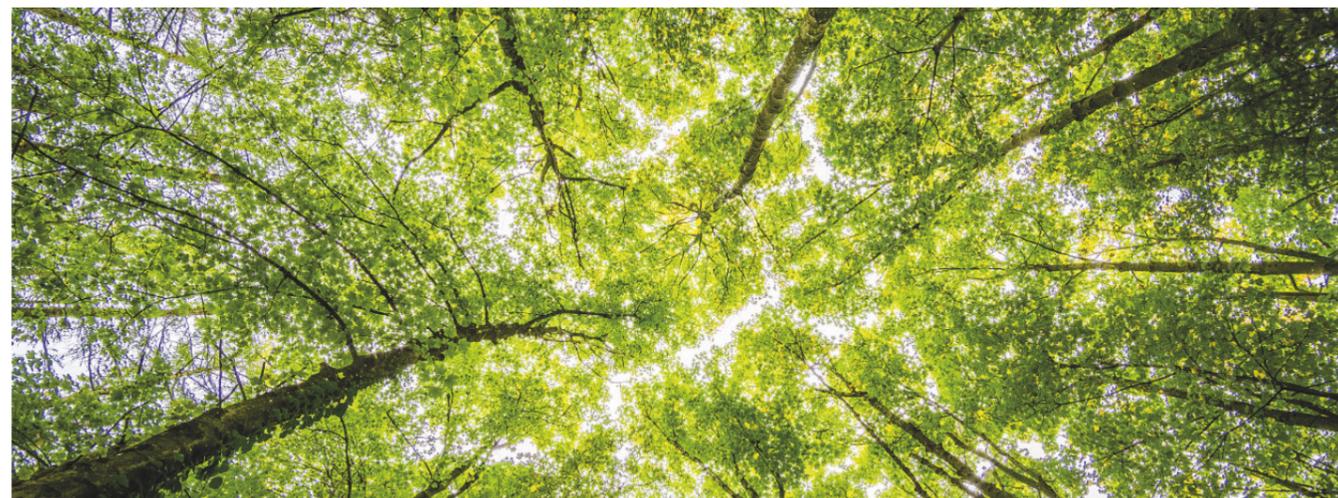
Die Natur zieht unsere Aufmerksamkeit ganz natürlich von uns weg, lenkt von unserer Selbstumkreisung hin zum Staunen. Wenn wir ihr nicht aggressiv und beherrschend begegnen, sondern offen und mit Demut, dann wirkt sie heilsam auf uns. Im Wahrnehmen einer duftenden Blume, der ziehenden Wolken am Himmel und dem Blick ins Feuer sind unsere Sinne ganz wach. Die Sinne sind ein Tor zum Lebensgrund. Dieses ist uns oft verschlossen; unsere Welt ist dann eine entsinnlichte

Welt. Eine entsinnlichte Welt ist auch eine sinnlose Welt. Das Erlernen der Sinneswahrnehmung ist ein Weg der Heilung.

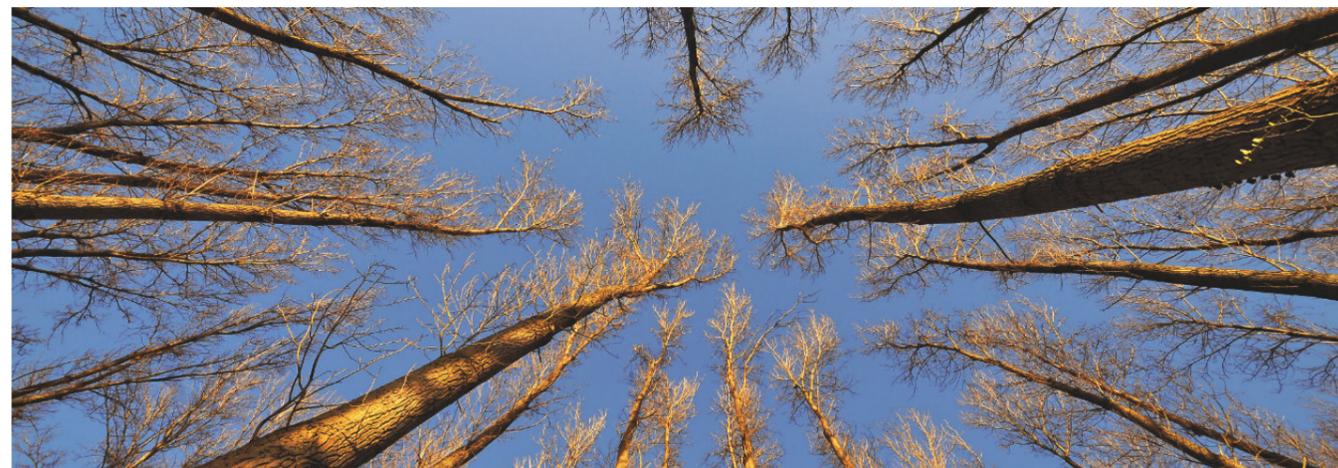
Noa Zenger und Reto Bühler sprechen mit Worten und Bildern über ihr Arbeiten mit Menschen in und mit der Natur. In pädagogischen, therapeutischen, beratenden und spirituellen Kontexten unterstützen sie Menschen auf ihrem Weg in die Geistesgegenwart.



Nacht der Spiritualität



Gott, Seele und Natur Warum wir ein anderes Weltbild brauchen



Referate • Workshops • Raum der Stille • Liturgische Feier • Essen & Trinken
Freitag, 4. November 2022, 17 Uhr bis ca. 23.30 Uhr
Saal der Giesserei, Ida-Sträuli-Strasse 71a, 8404 Winterthur, am Eulachpark Neuhegi
www.nacht-der-spiritualitaet.ch

Nacht der Spiritualität

Während des Lockdowns in der Coronakrise und nach den Demonstrationen der Klimajugend wurde die Natur für viele Menschen rund um den Erdball ein wichtiger Zufluchtsort, der Schutz und Inspiration versprach. Von daher tauchen Fragen rund um Natur und Spiritualität auf: Hat Gott Platz in der Natur? Können wir Menschen mit unserer Kultur etwas von der Natur lernen? Welchen Stellenwert hat die Harmonie in der Natur und im Zusammenleben der Menschen? Diesen und weiteren Fragen geht die Nacht der Spiritualität mit Vorträgen und Workshops nach. Dazwischen nehmen wir uns Zeit für persönliche Gespräche, bekommen etwas zu essen und feiern Gottesdienst. Es können auch einzelne Vorträge besucht werden.

Datum: Freitag, 4. November 2022
Uhrzeit: 17 Uhr bis ca. 23.30 Uhr
Ort: Saal der Giesserei,
Ida-Sträuli-Strasse 71a,
8404 Winterthur
Eingang am Eulachpark

Für Voranmeldung unter www.nacht-der-spiritualitaet.ch sind wir dankbar. Es ist aber auch kein Problem, ohne Voranmeldung zu kommen. Die einzelnen Referate und Workshops können auch unabhängig voneinander besucht werden.

So finden Sie uns:

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

- vom Bahnhof Oberwinterthur ca. 8 Minuten Fussweg
- von der Haltestelle Schulhaus Neuhegi ca. 5 Minuten Fussweg
- vom Bahnhof Winterthur Hegi ca. 10 min. Fussweg
- von der Haltestelle Grubenstrasse ca. 8 min. Fussweg

Mit dem Auto:

Gebührenpflichtige Parkplätze hinter der Halle 710 (Barbara-Reinhart-Strasse 21), blaue Parkfelder an der Else-Züblin-Strasse und wenige Parkplätze in der Tiefgarage der «Giesserei» (Einfahrt bis 21 Uhr, Ausfahrt durchgehend möglich).



Programm

Uhrzeit	Aktivitäten
ab 16.30	Kasse geöffnet (Foyer zum Saal der Giesserei) Teilnehmerbeitrag bis 20.30 Uhr: 25 Franken (inkl. Essen & Trinken) ab 20.30 Uhr 10 Franken Kulturlegi: 10 Franken Studierende: gratis
Saal der Giesserei	
17.00	Eröffnung & Programminfo
17.15	Vortrag: Vor uns die Sintflut. Warum wir doch nicht versinken. <i>Prof. Ralph Kunz</i>
18.15	PAUSE – Getränke, Apérogebäck, Früchte
18.30	Vortrag: Lauschen auf die grosse Musik. Teil sein statt mehr sein. <i>Felix Gietenbruch, reformierter Pfarrer</i>
19.30	ABENDPAUSE (ca. 60 Minuten) – Suppe, Menü, Sandwich
20.30	Vortrag: Mächtige Kräfte. Die Natur, ein Tor zur tieferen Wirklichkeit. <i>Noa Zenger, reformierte Pfarrerin & Reto Bühler, Lehrbeauftragter</i>
21.30	PAUSE – Getränke, Apérogebäck, Früchte
21.45	WORKSHOPS Im Mehrgenerationenhaus Giesserei (Räume A bis C) und im Begegnungszentrum Anhaltspunkt
22.45	PAUSE – Getränke
23.00	Taizé-Gottesdienst (Liturgisch-meditative Feier in der Tradition der Kommunität von Taizé www.taize.fr)
23.30	Schluss

Workshops

Mehrgenerationenhaus Giesserei (Räume A bis C) und Begegnungszentrum Anhaltspunkt

Vor Beginn der Workshops werden die entsprechenden Räume zugeteilt.

Meditation

Wir sind Natur, gestaltet durch Wasser, Feuer, Luft, Erde und Raum. In vielen Kulturen waren die Elemente heilig. Berge, Flüsse und das Feuer wurden verehrt. Wir spüren meditierend den Naturkräften in uns nach.

In diesem Workshop gibt **Eva Polli** einen Einblick in die Meditation. Sie meditiert seit mehr als 30 Jahren und hat sich in dieser Zeit bei christlichen, buddhistischen und hinduistischen Lehrerinnen und Lehrern weitergebildet.

Naturerfahrung

Es kommt vor, dass die Natur zu uns spricht. Wir lassen sie sprechen und stellen diese Erfahrung in einen christlichen Kontext. Handelnd erforschen wir Erklärungen für dieses Phänomen und Anwendungsfelder in kirchlichen Kontexten. **Noa Zenger**, ref. Pfarrerin und geistliche Begleiterin, ist verantwortlich für die Bereiche Kontemplation und Fasten im Lassalle-Haus, Zentrum für Spiritualität, Dialog und Verantwortung. **Reto Bühler** ist Lehrbeauftragter beim Institut «planoalto» und begleitet seit 30 Jahren Menschen in die Natur.

Qigong

Qigong ist eine Übungsform für Körper, Geist und Seele. Der Körper wird gelockert, geöffnet, aufgerichtet und sanft bewegt. Der Geist wird gesammelt und beruhigt. Der Atem entspannt und vertieft sich. Es wird gelernt, sich aus der Mitte, natürlich und als Einheit zu bewegen und sich dabei mit dem grossen Ganzen zu verbinden. So kann die Lebensenergie – das Qi - freier fließen und erneuert werden. **Astrid Brüttsch** praktiziert Qigong und Taiji seit über 20 Jahren und gibt in diesem Workshop einen Einblick ins Qigong.

Pilgern – Natur und Gott erfahren

Heinz Würms, Oberwinterthur (*1952) ist seit dem Jahr 2000 immer wieder auf Jakobswegen von der Schweiz bis nach Santiago de Compostela unterwegs. Seit mehreren Jahren hat er die wenig begangenen Jakobswegen zwischen Oberwinterthur und Lourdes alleine zurückgelegt. Er möchte uns mitnehmen auf Höhepunkte dieser Pilgerwanderungen und vor allem auch von speziellen Begegnungen in der weiten Natur Frankreichs und von spirituellen Erfahrungen berichten. Dabei gibt es Raum zum Austausch über unsere eigenen Erfahrungen mit Gott und Natur.